

Pressemitteilung

Mainz, 23.05.2013

Landesverband der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz ist empört über den Anschlag auf das islamische Vereinsgebäude in Mainz

Der AGARP-Vorstandsvorsitzender, Selim Özen, ist empört, dass auf Arab Nil-Rhein Verein Mainz am letzten Wochenende ein Anschlag verübt wurde. Laut Aussagen von Klaus-Peter Mieth, Leitender Oberstaatsanwalt, hatten zwei Unbekannte eine rote, blutähnliche Flüssigkeit vor dem Gebäude des Vereins ausgeschüttet und die Fenster mit Fotos eines verstümmelten afghanischen Mädchens vom Titelblatt des "Time"-Magazins beklebt. Weiterhin wurde an einem Fenster ein Plakat einer antiislamischen Organisation angebracht.

Der Arab Nil-Rhein Verein Mainz, der im März 1998 gegründet wurde, ist mit seinen Aktivitäten und Angeboten über Stadtgrenzen für ein gutes Miteinander bekannt. Er setzt sich seit Jahren für ein besseres Miteinander ein und ist ein wichtiger Akteur im interkulturellen und interreligiösen Dialog in Mainz und Umgebung. Das Haus des Vereins ist ein offenes Haus, offen für alle muslimischen und nichtmuslimischen Menschen, unabhängig davon aus welchem Land sie kommen und welche Sprache sie sprechen. Dort werden Informations- und Austauschmöglichkeiten bewusst gefördert.

Durch die Gründung einer Elterninitiative wurde 2009 der erste muslimische Kindergarten in Rheinland-Pfalz eingerichtet. Mit ihrem wissenschaftlich fundierten Ansatz und der Begleitung eines Beirates, in dem auch Sprachwissenschaftler_innen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mitarbeiten, fördern sie Kinder in der Vorschulerziehung und setzen auf die Förderung der deutschen Sprache, als auch auf die Stärkung der kulturellen islamischen Identität.

Die AGARP begrüßt die Solidarität, die dem Verein von der Integrationsministerin, Irene Alt, und dem Integrationsbeauftragten der Landesregierung, Miguel Vicente, sowie von lokalen Politiker_innen, aber auch vom Zentralrat der Muslime in Deutschland zugesprochen wurde.

Die AGARP verurteilt zu schärfst den Anschlag und fordert alle Verantwortlichen in der Stadt Mainz auf, sich weiterhin mit dem Arab Nil-Rhein Verein zu solidarisieren und ihnen Schutz und Unterstützung anzubieten. Solche Anschläge sind Angriffe gegen die Demokratie und gefährden den sozialen Frieden in unserer Gesellschaft, so Herr Özen abschließend.

Bei Rückfragen:

Nurhayat Canpolat, AGARP-Geschäftsführerin
Tel.: 06131-638435 / E-Mail: nurhayat.canpolat@agarp.de
www.agarp.de